

Maklervollmacht

zwischen

Firma, Anrede, Titel _____
Name, Vorname _____
Straße Nr. _____
PLZ Ort _____
(nachfolgend „Makler“)

und

Firma, Anrede, Titel _____
Name, Vorname _____
Straße Nr. _____
PLZ Ort _____
(nachfolgend „Mandant“)

Der Mandant bevollmächtigt den Makler sowie dessen Rechtsnachfolger zur Vertretung in den nachfolgend genannten Angelegenheiten gegenüber Versicherungs-, Fonds- und Bauspargesellschaften, Fondsplattformen, Geldinstituten, Assistancegesellschaften, Gesellschaften die sich mit der Erstellung und Verwaltung von Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten etc. beschäftigen sowie Automobilclubs (z. B. ADAC, KS etc.) – nachfolgend zusammengefasst „Gesellschaft(en)“ genannt. Diese Maklervollmacht umfasst:

1. die uneingeschränkte aktive und passive Vertretung des Mandanten gegenüber den jeweiligen Gesellschaften, einschließlich der Abgabe aller die Verträge betreffenden Willenserklärungen, die Kündigung bestehender und den Abschluss neuer Verträge sowie die Übernahme bestehender Verträge;
2. die Entgegennahme der dem Kunden durch das jeweilige Unternehmen vor Vertragserklärung zu übergebenden vertragsbezogenen Unterlagen (z. B. im Sinne des § 7 VVG, insbesondere Allgemeine und Besondere Bedingungen, Produktinformationsblatt, Verbraucherinformationen sowie entsprechender Unterlagen im Fonds- und Bausparbereich);
3. die Geltendmachung der Versicherungsleistungen aus den vom Makler vermittelten oder in die Verwaltung übernommenen Versicherungsverhältnissen, sowie die sonstige Mitwirkung bei der Schadenregulierung, nicht jedoch die treuhänderische Entgegennahme von Versicherungsleistungen für den Mandanten;
4. die Erteilung von Untervollmacht an einen anderen Makler, Maklerpool oder Personen (insbesondere Rechtsanwälte und Servicegesellschaften), die von Berufswegen zur Verschwiegenheit verpflichtet sind oder die gemäß BDSG zur Verschwiegenheit verpflichtet wurden;
5. die Vollmacht zur Durchführung von Beschwerden bei der BaFin oder einer Ombudsstelle;
6. die Vollmacht/Ermächtigung zur außergerichtlichen/gerichtlichen Geltendmachung der Courtageansprüche des Maklers gegenüber den Gesellschaften, bzw. die Vollmacht/Ermächtigung zur außergerichtlichen/gerichtlichen Geltendmachung auf Nettostellung der Mandantenversicherungsprämie (Berechnung der Versicherungsprämie ohne jede Courtage) zum jeweiligen Vertrag im Namen und in Vollmacht des Mandanten. Bei der vorstehenden Ermächtigung handelt es sich um eine gewillkürte Prozessstandschaft, der Mandant erklärt ausdrücklich seine Zustimmung.

Bezüglich der Vermittlung von Versicherungsverträgen über vorläufige Deckung wird der Makler von der Begrenzung des § 181 BGB befreit. Es ist ihm mithin gestattet, zwischen dem jeweiligen Versicherer und dem Mandanten durch Vertretung beider Parteien einen Versicherungsvertrag über vorläufige Deckung abzuschließen, soweit er hierzu vom Versicherer berechtigt ist. Der Makler ist jedoch nicht verpflichtet, von diesem Recht Gebrauch zu machen.

Die vorliegend erteilte Vollmacht ist unbefristet, jedoch kann der Mandant die Vollmacht unabhängig vom Maklervertrag jederzeit - durch schriftliche Erklärung geltend für die Zukunft - dem Makler entziehen.

[] Anlage „A“ (Anweisungsklauseln) ist Bestandteil dieser Maklervollmacht. Der Mandant weist die Gesellschaft hiermit an, den Klauseln unbedingte Folge zu leisten.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Mandant

Untervollmacht

Der Makler macht hiermit von seinem gemäß Punkt 4. der oben erteilten Vollmacht eingeräumten Recht Gebrauch und erteilt der INVERS Versicherungsvermittlungsgesellschaft mbH und der Patronus GmbH Untervollmacht. Vorgenannte Firmen haben ihren Sitz in 04178 Leipzig, Sportplatzweg 15. Die INVERS Versicherungsvermittlungsgesellschaft mbH und die Patronus GmbH sind berechtigt - aber nicht verpflichtet - den Makler gegenüber den einzelnen Gesellschaften zu vertreten und die Interessen des Mandanten im Namen des Maklers wahrzunehmen. Der Mandant und der Makler erklären hierzu Ihr Einverständnis. Die Untervollmacht entspricht vollumfänglich der oben erteilten Maklervollmacht und ist unbefristet, kann jedoch vom Mandanten und/oder dem Makler jederzeit - durch schriftliche Erklärung geltend für die Zukunft - entzogen werden.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Mandant

.....
Unterschrift Makler

Anlage „A“ zur Maklervollmacht vom

Name des Mandanten

Vorname des Mandanten

Anweisungsklauseln an die Gesellschaft, der dieses Dokument vorgelegt wird

1. Anweisung zur Weitergabe von Daten

Der Mandant weist seine Vertragspartner (z. B. Versicherer, Fondsgesellschaften, Fondsplattformen, Bausparkassen, Geldinstitute, Maklerpools etc. – nachfolgend „Gesellschaft“ genannt) hiermit an, sämtliche vertragsbezogenen Daten – auch Gesundheitsdaten – an den/die in Maklervollmacht beauftragten Makler und namentlich benannten, unterbevollmächtigten Dritten (z. B. Maklerpools) unverzüglich herauszugeben.

Dies insbesondere auch zum Zwecke der Vertragsübertragung, damit der Vermittler u. a. die Überprüfung des bestehenden Vertrages durchführen kann. Im Sinne der Vertragsübernahme trifft dies insbesondere zu für den Maklerpool INVERS Versicherungsvermittlungsgesellschaft mbH, die Patronus GmbH sowie deren Dienstleister, mithin die RKL GmbH und – hier zum Zwecke der elektronischen Speicherung/Verarbeitung – auch die Inveda.net GmbH. Vorgenannten Firmen haben ihren Sitz in 04178 Leipzig, Sportplatzweg 15.

2. Anweisung zur Sperrung von Daten

Der Mandant weist die Gesellschaften hiermit an, sämtliche vertragsbezogenen Daten des zu übertragenden Vertrages bzw. eines bereits übertragenen Vertrages ab sofort nicht mehr an den/die bisherigen Vermittler/Betreuer des Vertrages herauszugeben. Dies gilt insbesondere auch für Daten auf Provisions-/Courtageabrechnungen. Frühere Zustimmungen dahingehend werden hiermit - mit sofortiger Wirkung - widerrufen. Vorstehendes gilt nicht für die unter 1. genannten Vermittler/Betreuer des Vertrages bzw. der Verträge.

3. Anweisung zur Unterlassung von Werbung

Der Mandant weist die Gesellschaft hiermit an, ab sofort sämtliche Werbung oder sonstige Informationen an ihn zu unterlassen, wenn diese Werbung bzw. Informationen der Rückgewinnung des zu übertragenden bzw. eines bereits übertragenen Vertrages dienen soll. Frühere Zustimmungen dahingehend werden hiermit - mit sofortiger Wirkung - widerrufen.

4. Anweisung zur Unterlassung der Kontaktaufnahme zwecks Rückgewinnung durch den gesellschaftsgebundenen Vertrieb

Der Mandant weist die Gesellschaft hiermit an, ab sofort eine Kontaktaufnahme durch Vermittler / den Vertrieb der Gesellschaft zu unterlassen bzw. selbst Dritte zur Kontaktaufnahme zu bewegen, wenn diese offensichtlich der Rückgewinnung des zu übertragenden bzw. eines bereits übertragenen Vertrages dienen soll. Frühere Zustimmungen dahingehend werden hiermit - mit sofortiger Wirkung - widerrufen.

Diese Anweisung gilt nicht für vertragsbezogene Mitteilungen durch den Innendienst der Gesellschaft zu bestehenden Verträgen und hinsichtlich solcher vertragsbezogenen Mitteilungen durch den Innendienst der Gesellschaft die Verträge betreffen, die zukünftig über die unter 1. genannten Vermittler/Betreuer der Gesellschaft zugeführt werden. Es gilt im Weiteren nicht zu solchen Verträgen, die die Gesellschaft direkt oder der Vermittler / der Vertrieb der Gesellschaft oder ein sonstiger Dritter beim Mandanten aus gesetzlichen Gründen zu betreuen hat, weil diese vom Makler nicht in Betreuung übernommen wurden.

5. Anweisung zur Zahlung der Courtage / Betreuungscourtage

Der Mandant weist die Gesellschaft hiermit an, ab sofort jegliche zukünftige Vergütung (Dynamikprovisionen siehe unter [*]) - die den/die zu übertragenden Vertrag/Verträge betreffen und in denen eine Betreuungscourtage in der vom Mandanten zu zahlenden Prämie inkludiert ist - ausschließlich an die unter 1. genannten Vermittler/Betreuer (je nach Abrechnungsweg) zu zahlen. Dies gilt auch für bereits übertragene Verträge. Im Zweifel gilt diese Bestimmung ab der nächsten Hauptfälligkeit des Vertrages / der Verträge.

Dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass dem Mandanten bewusst ist, dass jegliche Vergütung in der zu zahlenden Prämie enthalten ist, der Mandant mithin nicht in der Lage ist sich der inkludierten Einziehung der Vergütung ohne Kündigung des Vertrages zu verwehren.

6. Gültigkeitsrahmen

Der Mandant weist die Gesellschaft an nur solche Übertragungen durchzuführen, wie sie vom Makler angefordert sind bzw. bereits angefordert waren. Weitere eventuell bei der Gesellschaft existierende Verträge sollen nicht übertragen werden.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Mandant

[*] Dem Mandanten ist bekannt, dass die Handlungsweisen der Gesellschaften in Bezug auf Dynamikprovisionen/-courtage (DPC) verschieden sind. Einige Gesellschaften übertragen auch die DPC, wenn der betreffende Vertrag mit allen Rechten und Pflichten übertragen wird, andere Gesellschaften belassen die DPC trotz Übertragung mit allen Rechten und Pflichten beim Altvermittler. Der Mandant bestimmt in Kenntnis des Vorstehenden die EDV technisch übliche Gegebenheit der jeweiligen Gesellschaft zu der Handlungsweise, die von Gesellschaft und Makler zu befolgen ist.